PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 7: (11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 00/49995 A61K 7/00 **A2** (43) Internationales 31. August 2000 (31.08.00) Veröffentlichungsdatum: (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP00/01069 (81) Bestimmungsstaaten: CA, JP, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, (22) Internationales Anmeldedatum: 10. Februar 2000 (10.02.00) MC, NL, PT, SE). Veröffentlicht (30) Prioritätsdaten: Ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu 199 07 313.9 22. Februar 1999 (22.02.99) DE veröffentlichen nach Erhalt des Berichts. (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): BASF AK-TIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; D-67056 Ludwigshafen (DE). (72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): MEDELNICK, Monika [DE/DE]; Maudacher Strasse 263 A, D-67065 Ludwigshafen (DE). WESTENFELDER, Horst [DE/DE]; Müller-Thurgau-Weg 6, D-67435 Neustadt (DE). SCHMID, Raimund [DE/DE]; Am Stecken 14b, D-67435 Neustadt (DE). SEEGER, Oliver [DE/DE]; Donnersbergstrasse 20, D-68163 Mannheim (DE). MRONGA, Norbert [DE/DE]; Ringstrasse 2, D-69221 Dossenheim (DE). (74) Gemeinsamer Vertreter: BASF AKTIENGESELLSCHAFT; D-67056 Ludwigshafen (DE). (54) Title: USE OF MULTI-COATED GLOSS PIGMENTS FOR PROVIDING COLOUR IN COSMETIC CARE PRODUCTS (54) Bezeichnung: VERWENDUNG VON MEHRFACH BESCHICHTETEN GLANZPIGMENTEN ZUR FARBGEBUNG IN KOS-METISCHEN PFLEGEMITTELN (57) Abstract The invention relates to the use of multi-coated gloss pigments for providing colour in cosmetic care products. (57) Zusammenfassung Die Erfindung betrifft die Verwendung von mehrfach beschichteten Glanzpigmenten zur Farbgebung in kosmetischen Pflegemitteln.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moklau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von
CA	Kanada	ΙT	Italien	MX	Mexiko		Amerika
CF	Zentralafrikanische Republik	JР	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugosławien
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik	NZ	Neuseeland	ZW	Zimbabwe
CM	Kamerun		Korea	PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumānien		
CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dänemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		

Verwendung von mehrfach beschichteten Glanzpigmenten zur Farbgebung in kosmetischen Pflegemitteln

5 Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft die Verwendung von mehrfach beschichteten Glanzpigmenten zur Farbgebung in kosmetischen Pflegemitteln.

10

Kosmetische Pflegemittel dienen dem Schutz von Haut, Haaren, Finger- und Fußnägeln, Augen und Lippen vor mechanischer Beschädigung, Austrocknung und Infektionen. Häufig soll jedoch neben dem pflegenden und schützenden Aspekt auch noch eine 15 bestimmte optische Wirkung erzielt werden, beispielsweise durch Zusatz von farbgebenden Mitteln wie Farbpigmenten.

In EP 264843 werden kosmetische Zubereitungen beschrieben, die plättchenförmige Farbglanzpigmente enthalten.

20

In EP 708154 und EP 753545 wird die Herstellung von mehrfach beschichteten metallischen Glanzpigmenten beschrieben sowie ihre Verwendung zum Einfärben von Lacken, Druckfarben, Tinten, Kunststoffen, Gläsern, keramischen Produkten und Zubereitungen der dekorativen Kosmetik.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung war es kosmetische Pflegemittel bereitzustellen, die zusätzlich eine interessante und auffallende Farbgebung besitzen.

30

Es wurde nun gefunden, daß sich mehrfach beschichtete Glanzpigmente zur Farbgebung in kosmetischen Pflegemitteln besonders
gut eignen, da sie gut hautverträglich sind, mit den anderen
Bestandteilen der Pflegemittel keine unerwünschten Nebenwirkungen
35 aufweisen und überraschenderweise ihre interessante Farbgebung
auch in diesen Zusammensetzungen bzw. nach Auftrag auf lebende
Materie wie Haut oder Haare beibehalten.

Als für die erfindungsgemäße Verwendung geeignete Glanzpigmente sind goniochromatische Pigmente zu verstehen auf der Basis von mehrfach beschichteten plättchenförmigen metallischen oder nichtmetallischen Substraten, die mindestens ein Schichtpaket aus

5

- A) einer farblosen Beschichtung mit einem Brechungsindex $n \le 1,8$ und
- B) einer selektiv absorbierenden Beschichtung mit einem
 Brechungsindex ≥2,0, sowie gewünschtenfalls zusätzlich
 - C) eine äußere farblose oder selektiv absorbierende, von der darunterliegenden schicht B) verschiedenen Beschichtung beinhalten.

15

Die Herstellung solcher mehrfach beschichteter goniochromatischer Glanzpigmente ist beispielsweise in den o.g. Patentanmeldungen EP 708154A2 und EP 753545A2 beschrieben, Brechungseigenschaften und Schichtdicken von üblichen und bevorzugten Glanzpigmenten

20 sind in diesen beiden Patentanmeldungen genannt, worauf hiermit ausdrücklich Bezug genommen wird.

Besonders geeignet für die erfindungsgemäße Verwendung sind solche Glanzpigmente, bei denen ein metallisches Substrat aus

25 Aluminium oder ein nichtmetallisches Substrat aus plättchenförmigem Eisen(III)oxid, das mit Aluminium und Mangan dotiert ist, verwendet wird.

Als Beschichtung A) wird bevorzugt Siliciumoxid(hydrat)

30 eingesetzt. Als Beschichtung B) eignet sich besonders gut
Eisen(III)oxid.

Die Dicke der Beschichtung (A) beträgt im allgemeinen 10 bis 800 nm, bevorzugt 50 bis 600 nm.

35

Die Dicke der Beschichtung (B) beträgt 1 bis 500 nm, vorzugsweise 10 bis 150 nm.

So werden bei Beschichtungen mit Eisenoxiden (B) Glanzpigmente 40 für den roten Farbtonbereich erhalten, die bei einer dünnen Eisenoxidschicht einen Farbwechsel von rotgold nach grüngold zeigen, der sich mit steigender Fe₂O₃-Schichtdicke verändert auf orangerot nach intensiv rot. Man kann also durch Variation der Schichtdicke der SiO₂- und/oder der Fe₂O₃-Schicht eine ganze

45 Palette von Rottönen einstellen, die jeweils bei wechselnden Betrachtungswinkeln nach grüngold, gold oder rotgold changieren.

Diese Pigmente mit Schichtfolge $Fe_2O_3/SiO_2/Fe_2O_3$ eignen sich insbesondere für Anwendung in Lippenstiftformulierungen.

Insbesondere eignen sich für die Anwendung in Augenpflege5 mitteln, wie Lidschatten, Wimperntusche, Eyeliner Glanzpigmente mit folgender Struktur (Substrat/Schicht A/Schicht B):
Al/Siliciumoxidhydrat/Fe₂O₃ und Fe₂O₃/Siliciumoxidhydrat/Fe₂O₃, allein oder als Mischung mit anderen Farbpigmenten v.a. Blaupigmenten.

10

Für die Anwendung in Cremes und Puder eignen sich besonders Pigmentstruktur Al/Siliciumoxidhydrat/ Fe_2O_3 , allein oder als Mischung mit anderen Farbpigmenten v.a. Blaupigmente.

- 15 Für die erfindungsgemäße Verwendung werden die Glanzpigmente in Mengen von 1 bis 50, bevorzugt 2 bis 30 und besonders bevorzugt 2,5 bis 15 Gew.-% eingesetzt. Es können auch Mischungen verschiedenfarbiger Glanzpigmente eingesetzt werden, wodurch sich je nach herrschenden Lichtverhältnissen äußerst interessante
- 20 optische Wirkungen erreichen lassen. Die mehrfach beschichteten Glanzpigmente können auch mit gutem Erfolg mit organischen und anorganischen Absorptionsfarbpigmenten oder Silberglanzpigmenten kombiniert werden.
- 25 Die Formulierung der Glanzpigmente für die kosmetischen Pflegemittel geschieht mit dem Fachmann geläufigen Verfahren und Maßnahmen. Im folgenden sind geeignete Rezepturen für verschiedene Glanzpigmente-enthaltende Pflegemittel aufgeführt.
- 30 Formulierung von Glanzpigmenten in kosmetischen Pflegemitteln (Die Zahlenangaben sind in Gramm)

Beispiel 1 Nagellack

- 26,3 Nitrocellulose
 - 4,9 Polyoxyisobutylene/ Methylene Urea Copolymer
- 7,8 Acronal 700 L 50 % EE (BASF)
- 4,9 Methoxypropylacetat
- 40 53,5 Butylacetat
 - 2,6 Glanzpigment

Beispiel 2 Nagellack

16,0 Nitrocellulose

5 4,0 Toluenesulfonamide/ Formaldehyde Resin

5.0 Dibutyl Phthalate

10,0 Butyl Acetate

10,0 Ethyl Acetate

10,0 Alcohol

10 40,0 Toluene

5,0 Glanzpigment

Bestandteile lösen, und das Pigment einrühren und homogenisieren.

15

Beispiel 3 Nagellack

Wie vorheriges Beispiel, jedoch mit 4,5 % Glanzpigment und 0,5 % 20 eines Absorptionspigments z.B. Pigment Blue 15

Beispiel 4 Wäßriger Nagellack

- 25 27,2 Wäßrige Polyurethan Dispersion
 - 13,8 Acryl-Styrol-Copolymer
 - 0,08 Acrylat-Verdicker
 - 0,5 Butylglykolacetat
 - 2,4 Glanzpigment
- 30 56,02 Wasser

Das Polyurethan wird als feindisperse wäßrige Dispersion vorgelegt. Das Acryl-Styrol-Copolymer wird als wäßrige Dispersion unter Rühren hinzugefügt und anschließend unter Rühren der Acrylatverdicker zugegeben. Es wird weiter gerührt, bis die Masse hochviskos ist. Schließlich rührt man das Glanzpigment ein.

Beispiel 5

40 Wäßriger Nagellack

Wie vorheriges Beispiel jedoch mit 0.4 % Acid Blue 74 Aluminium Lake und 2,0 % Glanzpigment.

Beispiel 6

Maskara

- 14,0 demin. Wasser
- 5 0.2 Oxynex 2004 (Antioxidans der E. Merck, Darmstadt)
 - 2,5 Poloxamer 407
 - 3,5 PVP
 - 11,0 Alcohol
 - 0,7 Triethanolamin
- **10** 0,52 Carbomer
 - 57,58 demin. Wasser
 - 10,0 Glanzpigment

Carbomer in Wasser quellen lassen und in die, unter Rühren klar 15 gelösten restlichen Bestandteile zu einem Gel einarbeiten. Das Pigment einrühren.

Beispiel 7

Augenwimpernschminke

20

- 80,8 Castor Oil
- 6,0 Caprylic/Capric Triglyceride
- 0,2 Oxynex 2004 (Antioxidans der E. Merck, Darmstadt)
- 2,0 Trihydroxysterarin
- 25 0,3 PVP
 - 2,0 Sorbitan Oleate
 - 8,7 Glanzpigment

Die Fettbestandteile lösen und PVP einrühren. Glanzpigment unter-30 mischen.

Beispiel 8

Creme Maskara

- 35 75,0 Petroleum Distillate
 - 8,3 Quaternium-18-Hectorite
 - 2,5 Propylene Carbonate
 - 11,5 Glanzpigment
 - 1,0 Ultramarines
- 40 1,7 PVP/VA Copolymer

Komponenten der Fettphase mit starken Scherkräften zu einem Gel verarbeiten. Pigmente und Polymer einarbeiten und homogenisieren.

Beispiel 9

Kajalstift-Kosmetikstift

- 34,3 Hydroxylated Lanolin
- 5 17,10 Hydrogenated Coco-Glyderides
 - 2,9 Lanolin
 - 28,6 Glyceryl Stearate
 - 17,1 Glanzpigment
- 10 Fettkomponenten bei 80°C schmelzen, Glanzpigment untermischen, gegebenenfalls parfümieren und durch Gießen oder Extrudieren zu Minen für Kosmetikstifte formen und erkalten lassen.

Beispiel 10

- 15 Eye-Liner-Stift
 - 30,0 Cyclomethicone
 - 6,7 Lanolin Oil
 - 8,0 Carnauba
- **20** 3,3 Beeswax
 - 22,7 Mineral Oil
 - 2,7 Cetyl Alcohol
 - 20,0 Glanzpigment
 - 5,6 Pigment Blue 15
- 25 1,0 Iron oxides

Beispiel 11

Augenbrauenstift

- 30 78,0 Cutina LM (Lippenstiftmasse der Firma Henkel KGaA, Düsseldorf)
 - 12,0 Ozokerite
 - 9,0 Glanzpigment
 - 1,0 Iron oxides

35

Beispiel 12 Lidschatten

- 20 Talkum
- **40** 10 Kartoffelstärke
 - 5 Magnesiumstearat
 - 45 Glanzpigment
 - 5 Sicomet Blau P 77007, Ultramarines
 - 15 Binder

Lidschatten Binder

- 35 Lanolin
- 30 Isopropyl Stearate
- 5 30 Paraffinöl
 - 3 Parfümöl
 - 1 Carnauba Wax
 - 1 Propylparaben
- 10 Binderbestandteile bei 70°C schmelzen.

Die Lidschattenbestandteile werden homogen gemischt, das Glanzpigment und Farbpigment eingerührt und anschließend mit dem geschmolzenen und gut vermengten Binder besprüht. Danach wird bei einem Preßdruck von 40 bis 60 bar gepreßt. Man erhält einen Lidschattenpuder mit sanftem, metallischem Glanz, weichem Hautfeeling und einzigartigem Farbeffekt.

Beispiel 13

20 Lidschatten

Wie vorheriges Beispiel aber mit 50 % Glanzpigment statt der Farb-Glanzpigment-Mischung

25 Beispiel 14

Lidschatten in Stiftform

- 15,0 C₁₈₋₃₆ Acid Triglyceride
- 5,0 Glyceryl Behenate
- **30** 35,0 Mineral Oil
 - 15,0 Mineral Oil (and) Lanolin Alcohol
 - 0,2 Fragrance
 - 0,8 PVP
 - 1,5 Talc
- 35 27,5 Glanzpigment

Fettkomponenten bei 80°C schmelzen, Glanzpigment untermischen, parfümieren und durch Gießen oder Extrudieren zu Minen für Kosmetikstifte formen und erkalten lassen.

40

Beispiel 15

Eye-Shadow-Stift

- 6,0 Beeswax
- 5 5,0 Carnauba
 - 10,0 Candelilla Wax
 - 34,0 Hexyl Laurate
 - 20,0 Castor Oil
 - 20,0 Glanzpigment
- 10 4,0 Chromium Oxide Greens
 - 1,0 Fragrance

Lidschattenstifte aus den beiden obigen Beispielen können auch anstelle von reinem Glanzpigment mit Farbpigment-Glanzpigment15 Mischungen formuliert werden.

Beispiel 16 Creme rouge

- 20 5,5 Candelilla Wax
 - 8,5 Bees Wax
 - 3,0 Cetyl Palmitate
 - 8,5 Paraffinöl
 - 43,0 Cetearyl Octanoate
- 25 3,0 Hydrogenated Coco-Glycerides
 - 11,0 Vaseline
 - 14,5 Talkum
 - 3,0 Glanzpigment
- 30 Die Bestandteile der Grundmasse auf etwa 80°C erhitzen und gut mischen. Die Glanzpigmente einarbeiten.

Beispiel 17

Creme rouge

35

Wie obiges Beispiel jedoch statt reinem Glanzpigment 0,5 % Pigment Red 57:1 und 2,5 % Glanzpigment einarbeiten.

Beispiel 18

- 40 Loses Puderrouge
 - 77,0 Talkum
 - 10,0 Magnesiumstearat
 - 2,0 Calcium Carbonate
- 45 0,5 Vaseline
 - 0,5 Paraffinöl
 - 10,0 Glanzpigment

Die trockenen Puderbestandteile werden homogen gemischt und mit den geschmolzenen und gut vermengten Fettbestandteilen gemischt.

Beispiel 19

5 Loses Puderrouge

Wie vorheriges Beispiel, jedoch kann für intensivere Rotfärbung reines Glanzpigment durch eine Mischung von 1 bis 2 % Rotpigment, z.B. Pigment Red 172 Aluminium Lake und 8 bis 9 % Glanzpigment 10 ersetzt werden.

Beispiel 20 Puderrouge

15 Wie vorheriges Beispiel jedoch mit 9,5 % Glanzpigment und 0,5 % Iron oxides

Beispiel 21 Make up Typ W/O

20

- 5,5 PEG-7 hydrogenated Castor Oil
- 7,0 Cetearyl Octanoate
- 4,5 Isopropyl Myristate
- 14,0 Paraffinöl
- 25 0,3 Magenesiumstearat
 - 0,3 Aluminiumstearat
 - 2,0 PEG-45/Dodecyl Glycol Copolymer
 - 0,2 Propylparaben
 - 5,0 Propylene Glycol
- 30 0,6 Magenesium Sulfate
 - 0,1 Paraben
 - 50,8 Wasser
 - 0,2 Fragrance
 - 0,5 Vitamin E-Acetat
- 35 9,0 Glanzpigment

Die Bestandteile der Fettphase und der Wasserphase separat auf etwa 75°C erhitzen und die Wasserphase unter Rühren langsam in die Fettphase einbringen. Homogenisieren und unter Rühren auf

40 40°C abkühlen, Parfümöl und Wirkstoffe zugeben, nochmals homogenisieren. Glanzpigment unterrühren.

Beispiel 22 Make up

Wie vorheriges Beispiel jedoch mit 8 % Glanzpigment, 0,5 % Iron 5 oxides und 0,5 % Titanium dioxide

Beispiel 23 Make up Typ O/W

- 10 1,7 Glyceryl Stearate
 - 1,7 Cetyl Alcohol
 - 1,7 Ceteareth-6, Stearyl Alcohol
 - 1,7 Ceteareth-25
 - 5,2 Caprylic/Capric Triglyceride
- 15 0,2 Methyldibromo Glutaronitrile (and) Phenoxyethanol
 - 0,3 Imidazolidinyl Urea

-/

- 4,3 Propylene Glycol
- 69,0 Dem. Wasser
- 0,2 Fragrance
- 14,0 Glanzpigment

20

Die Bestandteile der Fettphase und der Wasserphase separat auf etwa 75°C erhitzen und die Wasserphase unter Rühren langsam in die Fettphase einbringen. Homogenisieren und unter Rühren auf 40°C abkühlen, nach Belieben Parfümöl zugeben, nochmals homogenisieren. Glanzpigment unterrühren.

Beispiel 24 Make up

30 Wie vorheriges Beispiel jedoch mit 12 % Glanzpigment, 1,5 % Iron oxides und 0,5 % Titanium dioxide.

Beispiel 25 Theaterschminke

35

- 75,0 Petroleum Distillate
- 8,3 Quaternium-18-Hectorite
- 2,5 Propylene Carbonate
- 1,7 PVP/VA Copolymer
- 40 12,5 Glanzpigment

Aus den Bestandteilen unter Aufbietung starker Scherkräfte ein Gel herstellen.

Copolymer und Pigmente einarbeiten und homogenisieren.

Beispiel 26 Theatertschminke

Wie vorheriges Beispiel jedoch mit 11 % Glanzpigment und 1,5 % 5 Farbpigment z.B. Pigment Blue 15.

Beispiel 27 Theaterschminke

- 10 67,5 Mineral Oil
 - 20,0 Beeswax
 - 10,0 Ceresin Wax
 - 2,5 Glanzpigment
- 15 Fettkomponenten schmelzen und mit Glanzpigment zu einer homogenen Paste verarbeiten.

Beispiel 28

Fettschminke für das Theater in Stiftform

20

- 22,0 Ceresin Wax
- 18,0 Beeswax
- 44,0 Mineral Oil
- 5,0 Terpentine
- 25 1,0 Fragrance
 - 8,0 Glanzpigment
 - 2,0 Ferric Ferrocyanide

Fettkomponenten bei 80°C schmelzen, Glanzpigment untermischen, parfümieren und durch Gießen oder Extrudieren Minen für Kosmetikstifte formen und erkalten lassen.

35

40

Beispiel 29 Lippenstift

- 3,0 Carnauba Wax
- 5 3,5 Candelilla Wax
 - 2,0 Bees Wax
 - 7,0 Microcrystalline Wax
 - 1,5 Cetyl Palmitate
 - 5,0 Vaseline
 - 3,5 Lanolin Wax
- 2,0 Lanolin
 - 9,0 Cetearyl Octanoate
 - 0,2 Bisabolol
 - 0,5 Tocopherol
 - 2,0 Tocopheryl Acetate
- 15 3,5 Hydrogenated Coco-Glycerides
 - 42,3 Castor Oil
 - 15,0 Glanzpigment

Die Bestandteile der Fettmasse schmelzen. Die Glanzpigmente in 20 die Grundmasse einarbeiten. Die homogene Schmelze in auf 60 °C vorgewärmte Gießformen gießen und abkühlen lassen. Die Gießlinge werden den Formen kalt entnommen und nach Erwärmen auf Raumtemperatur noch kurz abgeflammt.

25 Beispiel 30 Lippenstift

Durch Formulierung der folgenden Komponenten nach oben beschriebener Vorgehensweise erhält man einen Lippenstift 30 mit starkem Farbenspiel.

- 14,0 Oleyl Alcohol
- 10,0 Castor Oil
- 6,0 Diisopropyl Adipate
- 5,0 Stearamide MEA
 - 10,0 Glanzpigment
 - 1,0 Iron Oxides
 - 9,0 Stearyl Heptanoate
 - 7,0 Isopropyl Lanolate
 - 8,0 Carnauba
- **40** 10,0 Beeswax
 - 5.0 Cetyl Alcohol
 - 5,0 Ozokerite
 - 3,0 Microcrystalline Wax
 - 2,0 Polyethylene
- 45 2,0 Petrolatum
 - 2,0 Mineral Oil
 - 1.0 Fragrance

Beispiel 31 Lippenstift

Folgende Komponenten ergeben einen Lippenstift mit sehr schönem 5 Glanz und einem changierenden Farbeffekt

- 10,0 Hydroxyoctancosanyl Hydroxystearate
- 9,0 Candelilla Wax
- 25,0 Castor Oil
- 10 7,9 Isopropyl Myristate
 - 5,0 Sorbitan Trioleate
 - 3,0 Hydroxylated Lanolin
 - 6,0 Butylene Glycol
 - 0,1 Propylparaben
 - 1,0 Fragrance
- 15 3,0 Ultramarines
 - 30,0 Glanzpigment

Beispiel 32

Lippenglanzstift

20

- 40,0 Castor Oil
- 10,0 Mineral Oil
- 9,0 Hydrogenated Castor Oil
- 5,0 Cocoa Butter
- **25** 10,0 Carnauba
 - 5,0 Stearyl Heptanoate
 - 5,0 Beeswax
 - 10,0 Lanolin
 - 5,0 Glanzpigment
- 1,0 Fragrance

Man erhält einen Stift, der den Lippen einen schönen Glanz und interessante Färbungen verleiht.

Beispiel 33

35 Wet gel

- 59.8 Water
- 0,5 Carbomer
- 1,2 Triethanolamin
- 40 29,9 Glycerin
 - 2,0 Propylene Glycol
 - 2,3 Dimethicone Copolyol
 - 0,3 Imidazolidinyl Urea
 - 4,0 Glanzpigment

45

Aus den Komponenten wird ein Gel formuliert, das durch Zusatz von Glanzpigmenten dem Haar eine wechselnde Färbung verleiht.

Beispiel 34

Haargel mit Glimmerlook

- 0,7 Carbomer
- **5** 92,1 Wasser
 - 0,7 PEG-40 Hydrogenated Castor Oil
 - 0,2 Fragrance
 - 0,3 Imidazolidinyl Urea
 - 1,0 Panthenol
- 10 3,0 PVP
 - 1,0 Triethanolamin
 - 1,0 Glanzpigment

Aus den Komponenten ein Gel formulieren, die Glanzpigmente 15 einrühren.

Im Haar zeigt das Gel je nach Betrachtungswinkel einen unterschiedlichen Farbeindruck und einen schönen Glanz.

20 Beispiel 35 Styling gel

- 0,5 Carbomer
- 74,7 Wasser
- 15,0 Alcohol
- 0,2 Hydroxyethyl cetyldimonium Phosphate
 - 6,0 PVP
 - 0,3 Imidazolidinyl Urea
 - 0,8 Tetrahydroxypropyl Ethylenediamine
 - 2,5 Glanzpigment

30

Beispiel 36 Haarspray

- 3,0 PVP
- 35 4,0 PVP/VA Copolymer
 - 0,7 Rosin Acrylate
 - 44,3 Alcohol
 - 3,0 Glanzpigment
 - 45,0 Propan/Butan

40

Komponenten lösen und Glanzpigment langsam einrühren. Vor dem Abfüllen einige Glaskuglen zugeben.

Beispiel 37

Farbiges Haarspray

Wie obiges Beispiel jedoch anstelle von reinem Glanzpigment 5 2,5 Teile Glanzpigment und 0,5 Teile Chromium Oxides Greens einsetzen.

Beispiel 38 Haarspray

10

- 1,5 Acrylates/Acrylamide Copolymer
- 0,11 Aminomethyl Propanol
- 0,02 Cyclomethicone
- 6,0 Water
- 15 3,0 Glanzpigment
 - 60,0 Dimethyl Ether
 - 29,37 Alcohol

Beispiel 39

Farbiges Haarspray

20

Im obigen Beispiel werden anstelle von reinem Glanzpigment 2 Teile Glanzpigment und ein Teil Pigment Blue 15 eingearbeitet.

Beispiel 40

25 Haarmaskara

- 15,0 Beeswax (and) Carnauba (Copernicia Cerifera) Wax (and) Stearic Acid (and) Ceteareth-25 (and) PEG-2 Stearate SE (and)
- Mineral Oil (and) Hydrogenated Coconut Oil (and) Cetyl Alcohol.

(Base RW 135, Wackherr)

- 1,5 Dimethicone
- 0,5 Preservative
- 42,1 Water
- 0,45 Triethanolamine
 - 0,45 Xanthan gum (and) hectorite (and) cellulose gum
 - 30,0 Acrylates Copolymer
 - 10.0 Glanzpigment

40 Beispiel 41

Haarmaskara

Wie obiges Beispiel aber mit 8 % Glanzpigment und 2 % Pigment Blue 15

Beispiel 42 Hair mascara

- 14,0 demin. Wasser
- 5 0,3 Imidazolidinyl Urea
 - 2,5 Poloxamer 407
 - 3,5 PVP
 - 11,0 Alcohol
 - 0,7 Triethanolamin
 - 0,52 Carbomer
- 57,48 demin. Wasser
 - 1,0 Iron Oxides
 - 9,0 Glanzpigment

Komponenten als Gel formulieren, dabei Farb- und Glanzpigmente 15 zuletzt einrühren.

Beispiel 43 Sunblock Stift

- 20 4,0 Carnauba Wax
 - 4,0 Candelilla Wax
 - 4,0 Bees Wax
 - 9,0 Microcrystalline Wax
 - 1,0 Cetyl Palmitate
- 25 10,0 Lanolin Wax
 - 5,0 PEG-75 Lanolin Oil
 - 5,0 Cetearyl Octanoate
 - 5,0 Octyl Methoxycinnamate
 - 5,0 Benzophenone-3
 - 38,1 Caprylic/Capric Triglyceride
- 30 0,2 Fragrance
 - 2,0 Titanium Dioxide
 - 0,5 Tocopherol
 - 2,0 Tocopheryl Acetate
 - 0,2 Bisabolol
- 35 5,0 Glanzpigment

Die Bestandteile der Fettmasse schmelzen. Titandioxid einrühren. Bei 65°C die Wirkstoffe und Glanzpigmente in die Grundmasse einarbeiten. Die homogene Schmelze wird in auf 60°C vorgewärmte Gieß-40 formen gegossen und abkühlen lassen.

Beispiel 44

Seife

- 92,9 Seifenspäne
- 5 2,0 Polyquaternium-16
 - 0,1 Bisabolol
 - 0,4 Tetrasodium EDTA
 - 2,0 Fragrance
 - 1,0 PEG-6
- 1,6 Water 10

In 100 Teile der Seifengrundmasse aus genannten Bestandteilen 0,5 Teile Glanzpigmente einarbeiten.

15 Beispiel 45

Transparente Seife mit Farbeffekt

- 4,2 Sodium Hydroxide
- 5,6 Water
- 20 22,6 Propylene Glycol
 - 5,2 Cocoamide DEA
 - 10,4 Cocamine Oxide
 - 4,2 Sodium Laufyl Sulfate
 - 7,3 Myristic Acid
 - 16,6 Stearic Acid
- 25 5,2 Tocopheryl Acetate
 - 18,7 Glycerin

Die Zutaten mischen und bei 85°C klar schmelzen. 100 Teile der 30 Seifengrundmasse mit 3 Teilen Glanzpigment mischen und noch heiß in Formen ausgießen.

35

40

Patentansprüche

Verwendung von mehrfach beschichteten Glanzpigmenten
 zur Farbgebung in kosmetischen Pflegemitteln.

- 2. Verwendung nach Anspruch 1 in Mitteln zur Pflege der Haut in unmittelbarer Augennähe.
- 10 3. Verwendung nach Anspruch 1 in Lidschatten.
 - 4. Verwendung nach Anspruch 1 in Maskara.
 - 5. Verwendung nach Anspruch 1 in Lippenstiften.

15

- 6. Verwendung nach Anspruch 1 in Make-up Formulierungen und getönten Tagescremes.
- 7. Verwendung nach Anspruch 1 in Puder.

20

- 8. Verwendung nach Anspruch 1 Eyelinern.
- 9. Verwendung nach Anspruch 1 in Nagellacken.
- 25 10. Verwendung nach Anspruch 1 in Haarpflegemitteln.
 - 11. Verwendung nach Anspruch 1 in Seifen.
 - 12. Verwendung nach Anspruch 1 in Sonnenschutzformulierungen.

30

13. Kosmetisches Pflegemittel, enthaltend als farbgebende Substanz ein mehrfach beschichtetes Glanzpigment in einer Menge von 1 bis 50 Gew.-%.

35

40